

TEXT-COLLAGE-BAND

## Wort-schnipseleien

**Die Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller spielt in ihrem Collagen-Buch «Vater telefonierte mit den Fliegen» lustvoll mit Wörtern.**

«Immer wenn ich eine grosse Liebe hatte / sagte der Mann / war sie wie die Knospe einer Lilie / aber mit der Zeit hiess sie Renate.» Das ist einer von rund 200 überraschenden Satzcreationen aus Herta Müllers neuem Collagen-Buch. Aus Zeitungen und Zeitschriften hat die rumänisch-deutsche Autorin Wortschnipsel ausgeschnitten und diese – wie in einem anonymen Brief – zu ganzen Sätzen zusammengeklebt. Daraus entstanden ist Schnipsel-Poesie, die nur auf den ersten Blick dadaistisch wirkt. Oft sind die kleinen, mit einem Bildausschnitt ergänzten Sprach-Kunstwerke heiter bis skurril, manche offenbaren nach kurzem Nachsinnen aber auch Bedrückendes: «Zeig nur nicht wie nervös du bist / bleib ruhig wie ein Kuchenteig / dort vorne geht der Polizist», heisst es etwa.

Herta Müller hat in ihren Werken meist über die Grauen der rumänischen Ceaus-



PAUL ESSER

**Kreiert Sprach-Kunstwerke:** Herta Müller

escu-Diktatur geschrieben. Auch in ihrem inzwischen vierten Collagen-Buch scheinen diese Themen zwischen den Zeilen immer wieder durch.

Babina Cathomen

**Herta Müller**  
«Vater telefonierte mit den Fliegen»  
192 Seiten (Hanser 2012).

LESUNG

## Satire auf Pilgerroman

Zur Selbstfindung begibt sich mancher Gebeutelte auf eine Pilgerreise. So auch Michael Stauffers Anti-Held Bela Schmitz: Nachdem ihn seine Freundin abserviert hat, macht

er sich mit Schnaps und Schinkenbrot auf Wanderschaft. Seine oft grotesken Erlebnisse hält er in Tagebuchform fest. In St. Gallen bringt der Hörspiel- und Poetry-Slam-erprobte «Dichters-tauffer» seinen neuen Roman «Pilgerreise» zum Klingen. (bc)

**Michael Stauffer**  
Mi, 6.2., 19.30 Hauptpost –  
Raum für Literatur St. Gallen



TOBIAS BOHM

**Michael Stauffer:** Alias  
«Dichters-tauffer»

KRIMILESUNG

## Heiratswillig

Ein neuer Fall für den indischstämmigen Privatdetektiv Kumar: Im Krimi «Uferwechsel» von Sunil Mann wird eine Leiche im Wald bei Zürich gefunden. Da es sich um einen Stricher gehandelt haben soll, ermittelt Kumar im Schwulenmilieu. Ausgerechnet jetzt stellt ihm seine Mutter eine Horde heiratswilliger Inderinnen vor, was die Aufklärung eher erschwert. (bc)

**Sunil Mann**  
Do, 31.1., 20.00 Ono Bern

TIPPS

**Spoken-Word: Gerhard Meister & Simon Chen**  
Simon Chen (40) ist der älteste aktive Slampoet der Schweiz. Bei seinem ersten Poetry-Slam im 2005 war auch Gerhard Meister mit am Start. Dieser hat dem Wettbewerb inzwischen abgeschworen und ist nur noch als Dramatiker tätig. Die beiden alten Hasen gestalten nun einen Spoken-Word-Abend mit Bühnentexten.

So, 27.1., 18.00  
Theater Stadelhofen Zürich

**Lesung: Jolanda Piniel**  
Nach dem Tod der Grossmutter macht sich die junge Erzählerin Debora auf nach Bukarest. Sie will mehr über die Vergangenheit ihrer Vorfahren in Rumänien erfahren. Geschickt verbindet die Winterthurer Autorin Jolanda Piniel in ihrem Debütroman «Die Verbannte» die Geschichte der Suchenden mit derjenigen ihrer Grosseltern.

So, 27.1., 11.00  
Camera.lit.obscura Wetzikon ZH  
Mi, 30.1., 19.30  
Stadtbibliothek Winterthur ZH

**Lesung: Franz Dobler liest Ry Cooder**  
Johnny Cash, Rosa Luxemburg oder Charles Bukowski zählt Franz Dobler (Bild) zu seinen Vorbildern. Ob auch Ry Cooder



dazugehört, lässt der bayrische Schriftsteller offen. Doch Dobler hat Cooders Erzählband «In den Strassen von Los Angeles» übersetzt und präsentiert es dem Publikum.

So, 27.1., 20.00 Club Cardinal Schaffhausen  
Mo, 28.1., 20.00 Café Kairo Bern  
Di, 29.1., 20.00 Loge Luzern  
Mi, 30.1., 20.00 Palace St. Gallen

RALF ILLING